

Dritte Geschichte

Der Tageslauf

»Ihr brauchtet vergangenes Jahr zu Silvester sicher nicht mehr abends ins Bett zu gehen, sondern durftet um 24 Uhr die Raketen steigen lassen. Das Jahr ging zu Ende, und damit auch der letzte Tag des alten Jahres. Das neue Jahr begann, und damit auch die erste Stunde des ersten Tages im Jahr. Der Tag beginnt also mitten in der Nacht, um Mitternacht. Meist verschlafd ihr die ersten Stunden des Tages und steht erst auf, wenn der neue Tag sechs oder sieben Stunden alt ist und euch die Schule ruft. Gegen 13 Uhr (oder 1 Uhr nachmittags) kommt ihr aus der Schule nach Hause.

Um 20 oder 21 Uhr geht ihr zu Bett
(acht oder neun Uhr abends)

Also: Die ersten Stunden jeden Tages sind Nachtstunden, die nächsten dann Tagstunden, und die letzten fallen wieder in die Dunkelheit.

Ihr geht heute abend zu Bett und steht morgen früh auf. Ganz genau müsst ihr aufpassen, wenn ihr zum Beispiel verreisen wollt:

Das Flugzeug fliegt um 8 Uhr (nicht um 20 Uhr!), und der Zug fährt um 18 Uhr (und nicht um 6 Uhr!) – sonst wärt ihr zur falschen Zeit auf dem Flugplatz oder Bahnhof.« Das haben die Kinder begriffen.

Doch dann bewegt sie eine ganz andere Geschichte:

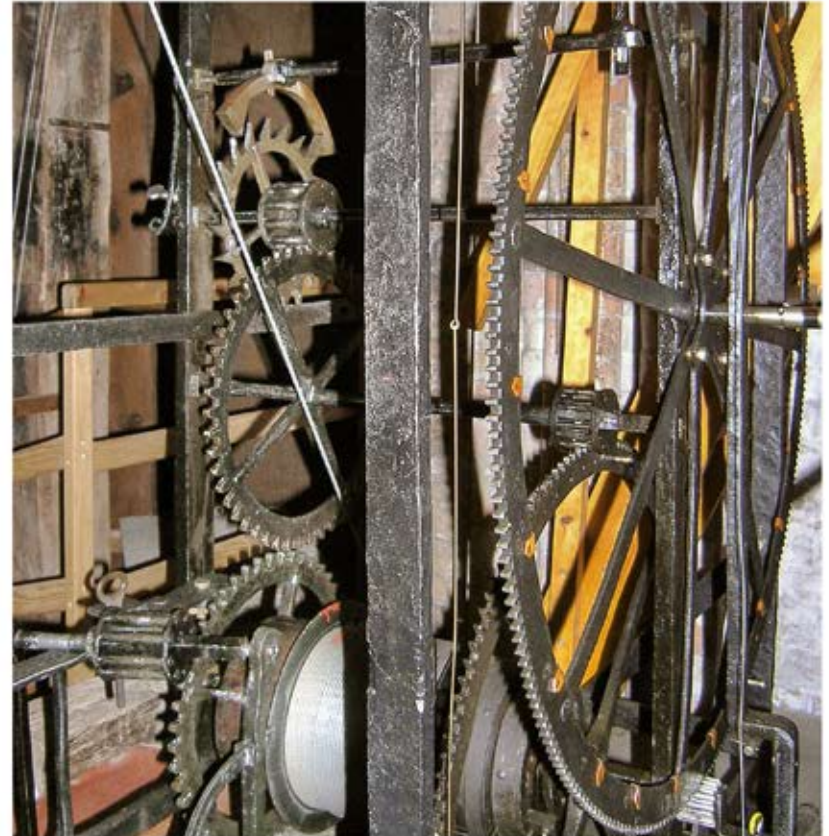
Wie bewegt sich der Stundenzeiger? Wie sieht es in der Uhr aus?

Aber das ist schon die

Vierte Geschichte

Vom Uhrwerk

In diesem Augenblick kommt Herr Grebenstein um die Ecke. Er kennt Frau Winter und weiß von den interessierten Kindern. Er hat die Fragen der Kinder gehört. »Das ist kompliziert. Ich will der Uhr beim Erklären gerne helfen und euch ihr Herz zeigen. Denn mit dem Inneren dieser großen Uhr sind auch heute nur wenige Menschen vertraut, obwohl sie jeden Tag aufgezogen werden muss.«



Das Uhrwerk ist das »Herz« der Uhr